

Sitzungsvorlage

Nr. 2018/026

Beschlussvorlage**Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Aufhebung eines Ausschreibungsverfahrens**

Jugendhilfeplanungsgruppe

TOP

Jugendhilfeausschuss

25.09.2018

TOP

Kreisausschuss

15.10.2018

TOP

Beschlussvorschlag:

Das Europaweite Ausschreibungsverfahren E31145351 über die Lose 5 und 6 für den Planbereich Clenze in der Samtgemeinde Lüchow wird aufgehoben.

Sachverhalt:

Die Verwaltung des Landkreises Lüchow-Dannenberg ist nach Feststellung des Kita-Bedarfes mit der Ausschreibung der Einrichtung und des Betriebes einer Krippen- und einer Elementargruppe für den Planbereich Clenze beauftragt worden. Die Ausschreibung wurde mit Frist bis zum 05.04.2018 europaweit veröffentlicht. Einziger Anbieter für die Lose 5 und 6 war der Kinderwelt Hamburg e.V. Bilinguale Kindertagesstätten. Der Anbieter hat die Einrichtung und den Betrieb einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung in Kiefen in der Gemeinde Waddeweitz angeboten.

Besonderheiten betreffend Grundstücksfläche, Nutzfläche sowie zum Investitions- und Finanzierungskonzept machten eine weitere Überprüfung und Verständigung im Verhandlungsverfahren der Ausschreibung erforderlich. Eine Entscheidung durch die Gremien wurde aufgeschoben. Eine Prüfung durch das RPA ergab Nachforderungen an Unterlagen, da die Kosten (rd. 1,6 Mio. €) als unverhältnismäßig hoch betrachtet wurden. Daraufhin gab es mehrere Gespräche zwischen dem Anbieter, dem Fachdienst 51, unter Beteiligung der Samtgemeinde Lüchow, sowie Jana Fricke von der Landesschulbehörde in Lüneburg.

Es wurde auf die in Niedersachsen geltenden Mindeststandards hingewiesen, über welche hinaus der Landkreis keine Finanzierung übernimmt. Der Anbieter zeigte sich verständnisvoll und kompromissbereit. Es wurde vereinbart, dass der Anbieter zu einem gemeinsamen Gesprächstermin am 08.06.2018 seine Gebäude- und Kostenplanung entsprechend der Mindestanforderungen an Kindertagesstätten in Niedersachsen anpasst. Die im Gesprächstermin vorgelegten Planungen gingen weiterhin über die Mindeststandards hinaus. Der Anbieter wurde beauftragt unter Berücksichtigung der Mindeststandards eine detaillierte Kostenplanung durch einen Architekten zu erstellen und bis zum 03.08.2018 dem Landkreis vorzulegen, damit im Jugendhilfeausschuss am 23.08.2018 eine Entscheidung hätte ergehen können.

Die Verwaltung hinterfragte am 02.08.2018 den aktuellen Planungsstand, da kurz vor Fristablauf noch keine Unterlagen vorlagen. Der Anbieter erklärte, dass er den Abschluss eines Architektenvertrages anstrebe und anschließend in die konkrete Kostenplanung einsteigen würde. Dies würde jedoch nicht für die Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 23.08.2018 verwirklicht werden können, so dass der Anbieter und die Verwaltung sich auf eine Behandlung im Jugendhilfeausschuss am 25.09.2018 verständigten. Die Vervollständigung des Angebotes um einen umfassenden Finanzierungsplan erwartete die

Verwaltung nunmehr bis spätestens zum 01.09.2018. Am Donnerstag, dem 30.08.2018 erhielt die Verwaltung einen Anruf des Anbieters. Die Frist zum Jugendhilfeausschuss am 25.09.2018 könne wiederholt nicht einhalten werden, entsprechende E-Mail wurde nachgesandt.

Die Lose 5 und 6 der Ausschreibung vom 22.08.2018 für den Planbereich Clenze mit dem Schwerpunkt Kiefen ist wegen unvollständiger Unterlagen und zu erwartenden unwirtschaftlichen Kosten aufzuheben. Um dennoch die Bedarfe im Planbereich Clenze sicherzustellen, wird ein neues Ausschreibungsverfahren den Gremien zur Beschlussfassung vorgeschlagen.
